

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 42. 1801.

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter findet es für nothwendig, bey Gelegenheit, daß das Kind des Hrn. Dr. und Prof. Vinzenz Kern am natürlichen zusammengesessenen Pocken starb, das ausgesreute Gerücht, daß selbes nach der Impfung gestorben, von dem Publico entfernt zu halten; wohl aber zu versichern, daß an eben dem Tage, als die für dasselbe bestimmten mit Ruchpokeneiter imbutirten Impffäden von Wien anlangten, das natürliche Blatterfieber ausbrach, folglich demselben die in England allgemein bekannte, weit vortheilhaftere Vaccinirung nicht zu Theil kommen konnte.

Laibach den 26. May 1801.

Franz Melzer, Medicinā Doktor.

Von dem k. k. Steyermarkischen Gubernium wird bekannt gemacht: daß bey dem hiesigen k. k. weltlichen adelichen Damenstift eine Präbende, und Stiftsplatz mit 500 fl. erledigt sey. Hiez zu können nur Töchter erbländischer Familien von Herrn- und Ritterstand gelangen. Das Alter zur Aufnahme darf nicht unter 15. und nicht über 40 Jahre betragen, und die Kandidatinn solle unbescholten seyn. Im Bezug auf Ahnen-Proben muß dieselbe vor der Aufnahme durch Dokumentirten Stammenbaum, welcher von 4 aus den erstern des Adels des Landes, wo die Familie begittert ist, oder sich aufhält, sub fide nobili, laut Patent vom 31. May 1766. geprüft, und attestirt seyn muß, legal beweisen, daß ihre 2 Großväter, und 2 Großmütter von adelichen Vätern abstammen. Diejenigen, welche vermög benannten Eigenschaften um die Aufnahme in das Grazer adeliche Damenstift bitten wollen, haben ihre wohl instruirten Bittschriften bey Sr. Maj. unmittelbar, oder allenfalls auch bey diesen Steyermarkischen Gubernium einzureichen, auch

den Charakter, und die Verdienste ihrer Eltern so, wie ihre Vermögensumstände authentisch auszuweisen.

Gratz den 13. May 1801.

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird auf Anlangen des Alois Wartha Er-Sittichers hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche an die in Verlust gerathene Wiener-Banko Obligation Nr. 93370 von 1. Nov. 1800. pr. 280 fl. aus was immer für einem Grund einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre vermeintliche Rechte binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, als in widrigen auf weiters Anlangen des Bittstellers obbemeldte Wiener Banko-Obligation für getödtet, und wirkungslos erkläret werden wird.

Lai bach am 18. May 1801.

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird allen demjenigen, welche auf den Verlaß des zu Weirelburg verstorbenen Mathias edlen v. Barthallotti aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß selbe bei der zu diesem Ende auf den 25. k. M. Juny frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte angeordneten Tagsagung so gewiß erscheinen, und daselbst ihre allfälligen Forderungen rechtsgeltend machen sollen; als im widrigen unrückfichtlich der Ausbleibenden der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird. Lai bach den 18. May 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Lai bach wird hiemit mit bekannt gemacht; daß den 17. Juny Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause die zu dem Johann Urschafischen Verlasse gehörige, dem 10. Pf. unterworfenen am Lai bachstromm liegende Wiese Eschernejouka und das *precium fisci* pr. 1300 fl. öffentlich überlassen werden wird, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Befehle eingeladen werden, daß sie die Verkaufsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesortigen Stadtkanzley einsehen können. Lai bach den 15. May 1801.

Nachdem die Elisabeth eine Tochter des in der Stadt Kreuz in Kroazien rücksäßig gewesenen Bürgers, Joh. Turcovich mit ihren Brüdern Emeric und Franz Turcovich die Nachlassenschaft deren Weibern zu theilen wünschet, selber dagegen der Aufenthaltsort ihrer gedachten Brüder unbekannt ist; so werden Emeric, und Franz Turcovich in Folge Ansinens der königl. Staatshalterey vom 7. April Erhalt 11. l. M. hiemit vorgefordert, und an den Magistrat der Stadt Kreuz in Kroazien zum obbesagten Ende angewiesen. Laibach den 13. May 1801.

Z i r k u l a r e.

In Betref der den Jahrmärkten zu Krakau bewilligten, in dem 44. §. des Zollpatents vom Jahre 1788 festgesetzten Begünstigungen,

Zur besseren Belebung und Emporbringung des Handels ist hohem Orts beschlossen worden für die zu Krakau vom 15. bis 31. Jänner, dann vom 6. bis 20. Junius abzuhaltenden Jahrmärkte die in dem 44. §. des Zollpatents vom Jahre 1788 für die grösseren erbländischen Jahrmärkte festgesetzten Begünstigungen zu bewilligen.

Diese Entschliessung wird aus einem hohen Hofkammerdekret vom 28. v. M. zur Jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht.

Laibach den 13. May 1801.

N a c h r i c h t.

Von den Jahrmärkten zu Leczna in Westgalizien.

Die in dem Königreiche Westgalizien im Lubliner Kreise liegende Stadt Leczna (Lanczne) 37 Meilen von Krakau, und 3 Meilen von Lublin entlegen, besitzt seit lange zwei Messen, oder Jahrmärkte, die wegen der Manigfaltigkeit und Menge der zu Markte komenden ausländischen Produkte, so wie wegen der vortheilhaften Gelegenheit, auf denselben inländische Fabrikate abzusetzen, zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden verdienen.

Die erste dieser Messen beginnt am Mitwoche vor dem Frohnleichnamsfeste, die zweite unabänderlich am 1. Sept. eines jeden

Jahrs, daher, die 1te die Frohnleichnam's die letzte die Egidymesse genannt wird. Jede dieser Messen dauert gewöhnlich durch 14 Tage; jedoch pflegen die Viehhändler sich schon 6 Tage vor dem Anfange des Jahrmakts einzufinden.

Die wesentlichsten Artikel, welche bisher auf die Lecznäer Märkte theils aus den beiden Gallizien, theils aus den angränzenden Provinzen, des russisch-kaiserl Reichs und aus der Moldau zum Verkauf gebracht, und entweder zum Verbräuche in den k. k. Erbstaaten, oder zum weitem Durchzughandel in das königl. preussische Gebieth gekauft werden, sind folgende:

Ochsen, und Pferde edlerer und gemeiner Gattung; rohe Häute, Kalb, Terzen, Pfund- und Rorduanleder: Wachs und Honig, Rauchwaaren, und Futterwerk aller Art.

Alle diese Artikel kömten in grosser Menge zu Markte, und sonderheitlich steigt die Zahl der zum Verkaufe gebrachten Schlachtochsen manchmal über 20,000, die der Pferde über 3000 Stücke.

Dagegen ist bei dem Zusammenflusse einer sehr ansehnlichen Menge von handelnder Partheyen, und eines zahlreichen Landadels, der diese Messe zu besuchen von jeher gewohnt ist, die Gelegenheit zum vortheilhaften Absage der meisten erbländischen Manufaktur- und Gewerbsprodukte, unter denen vorzüglich die nachbenannten Artikel eine zahlreiche Nachfrage finden.

Feine, und mittlere Tücher, Seiden, und Baumwollzeug, Spezerei, und Galanteriewaaren, Eisen, und Eisengeschmeide.

Da nun die Messen, als ein schätzbare Mittel punkt zwischen der inländischen und der fremden Handel die Aufmerksamkeit der öffentlichen Verwaltung seit der Besitznahme Westgalliziens vorzüglich auf sich gezogen haben, so ist bisher alles, was zu ihrer Aufnahme, zur Bequemlichkeit, und Erleichterung der Handelsleute geleistet werden könnte, wirklich eingeleitet worden; die nach Leczna führende Wege, und Brücken werden auf das thätigste in fahrbaren Stand gesetzt, in Leczna selbst ist, so viel es die Umstände bisher noch erlaubten, für wohlfeile, und bequeme Unterkunft, für die Herstellung einer ordentlichen, und thätigen Polizeiaufsicht gesorgt werden.

Zu diesem Ende ist nicht nur ein Kreiskommissär aus dem k. k. Lubliner Kreisamte während der ganzen Jahrmarktszeit in Leczna zugegen, der über die vorbenannten Anstalten die Oberaufsicht führt, sondern man hat auch, um den Jahrmarktsgästen bei vorfallenden Streitigkeiten eine sichere, und schnelle Rechtspflege zu verschaffen, einen über die rechtlichen Kenntnisse sowohl, als über die erbländische Gerichtsverfassung geprüften Dominikaljustizier aufstellen lassen, der nach dem bürgerlichen Gesetzbuche, und der Gerichtsordnung für Westgallizien Recht zu sprechen hat.

Zur thunlichsten Erleichterung der diese Messen besuchenden Handelsleute ist endlich während desselben das nöthige Amtspersonale der k. k. Lubliner Hauptzolllegstatt in Leczna gegenwärtig, welches gleich daselbst alle erforderliche Zollämtliche Expeditionen namentlich die Verzollung der inländischen Güter per Ekcito besorgt, und dem auch gestattet ist, die als Transito angemeldeten Güter, wenn sie dem Einfuhrsverbothe nicht unterliegen, in die Consumo Verzollung zu nehmen.

Endlich werden diesen Märkten alle Begünstigungen, und Vortheile, die dem inländischen Absatze auf diesen Märkten ohne Verkürzung des bestehenden Zollsystems noch ertheilt werden können, zugewendet werden, und das Westgallizische Landesgubernium wird mit den unterstehenden Behörden es sich zur Pflicht machen, den Marktbesuchenden Partheien allen dienlichen Vorschub mit Bereitwilligkeit zu leisten.

Welches zur Wissenschaft der Handelsleute und Fabrikanten hiemit gebracht wird, damit diese durch näheren Briefwechsel erkundigungen einzuziehen eingeladen, und in die Kenntniß gesetzt werden, daß hiedurch eine wichtige neue Quelle für ihren Geschäftsbetrieb eröffnet worden sey.

Krakau den 13. März 1801.

V e r o r d n u n g .

Auf Ansuchen der k. k. Finanz- und Kommerzhoftelle werde hiemit zur weiteren Verfügung an die unterstehenden Gerichtsbehörden verordnet: daß, nachdem dermal der durch Patent vom

15. July vorigen Jahres auf den letzten nächst künftigen Monats
Juni festgesetzte Termin zur Außerfurchung der alten
Bankzetteln vom 1. August 1796. herannahet, die bei den
verschiedenen Depositenkassen in alten Bankzetteln von
Jahre 1796. erliegenden Beträge sobald möglich zur nächsten
Bankzettelkasse zur Auswechslung gegen neue Bankzetteln
vom Jahre 1800. gebracht, und von nun an alle vorkommenden
Hinauszahlungen in derlei neuen Bankzetteln geleistet, und keine
alten mehr dazu verwendet, sondern nach Maas, als sie sich durch
eingehende Depositengelder sammeln, zur Auswechslung gegen
neue in die Bankzettelkassen gebracht werden sollen.

Welches aus eingelangt höchsten Hofdekrete der K. K. böhmisch-
österreich. Hofkanzley vom 11. Empfang 22. d. M. zur genauesten Bes-
folgung hiemit intimirt wird. Klagenfurt den 24. April 1801.

Bei Leopold Eger, Buchdrucker in Laibach am Platz No. 270. oder
im Zeitungs-Gewölbe nächst der Spitalbrücke ist zu haben:

Der neue
Instanz Schematismus
des Herzogthums Krain,
für das Jahr 1801.

Inhalt desselben:

K. K. Böhmisch öst. Hofkanzley. -- Registratur. -- Einreichungs-Protokoll. -- Ex-
pedit. -- Hofagenten. -- K. K. Hofkammer = Finanz- und Kommerzhofstelle. -- Einrei-
chungs-Protokoll -- Registratur. -- Expedit. -- K. K. Landeshauptmannschaft im Herzog-
thum Krain. -- Einreichungs-Protokoll. -- Registratur. -- Expedit. -- Taxamt. -- Büchere-
zensur. -- Fiskalamt. -- Provinz. Staatsbuchhaltung. -- Kammeral- und Kriegszahlamt.
Polizeidirektion. -- Feuerlöschkommission. -- Kreisämter in Krain. -- Verwaltungämter
der Staatsgüter-Administration. -- Bau- und Strassendirektion. -- Lizium in Laibach.
Noemal- und Hauschulen. -- Appellationsgericht in Klagenfurt. -- Landrecht in Krain.
Landfiskalamt. -- Advokaten. -- Magistrat in Laibach. -- Berordnete Senate. -- Generals-
einnehmeramt. -- Herren und Landleute in Krain. -- Verzeichnis der Ober und Unters-

Werbbezirke in Krain. -- Erzbisthum Laibach. -- Militärkommando. -- Bergoberamt zu
 Idria. -- Detto zu Laibach. -- Banko-Administration in Graz. -- Inspektorat in Laibach.
 Hauptzoll-Leqstadt in Laibach. -- Finnehrerämter in Laibach und auf dem Laude. -- Lo-
 taladministration -- Oberpostverwaltung. -- Lotto-Administration -- Hauptstadt Laibach.
 Bürgerliche Gewerbe. -- Ständeliste des Bürgerkorps. -- Detto des bürgerlichen Jäger-
 Korps. -- Nebst einem vollständigen Namenregister.

Kostet steif gebunden, mit dem Stempel 2 fl.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 23. May 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Moxen = = = =	3	24	3	16	3	2
Rukuruz = " " " Detto = = = =	2	54	2	46	2	36
Korn = " " " Detto = " " "	—	—	—	—	—	—
Gersten = " " " Detto = " " "	2	45	—	—	—	—
Hirsch = " " " Detto = " " "	2	33	—	—	—	—
Haiden = " " " Detto = " " "	1	46	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 23. May 1801.

Anton Panesch, Raitoffizier.

Lottoziehung.

Den 23. May 1801. sind in Graz folgende Zahlen gehoben worden:

72. 20. 31. 25. 10.

Den 3. Juny wird in Laibach gezogen werden.

T o d t e n b e z e i c h n i s s .

- Den 21^{ten} May des Hrn. Dr. Kern, ordentl. öffentl. Prof. der Chyrgie, und
 Geburtshilfe, sein Sohn Joseph, alt 2 Jahr, nächst der Schu-
 sterbrücke Nr. 283.
- — Jakob N., Knecht, alt 54 Jahr, an der Wienerstrasse Nr. 28.
- — Maria Valentisch, Dr. J. Tochter, alt 6 Jahr, in der Kapu-
 zinergasse Nr. 4.
- 23. Margaretha Schusterin, Tagl. T., alt 1 Jahr, in der Sieman Nr. 16.
- 24. Joseph Högelin Thurmwächter T., alt 8 Tag, am Kastell Nr. 143.
- — Franziska Petritschin, Wirths T., alt 5 J., am der Wienerst. N. 64
- — Johann Marink, Bauern Sohn, alt 8 Tag, in der Judengasse N. 291
- — Maria Nitschman, bürgerl. Tischler Meister Tochter, alt 7 Jahr,
 am Schabiekh Nr. 58.
- 25. Katharina Maschuka, Wittib, alt 61 Jahr, in der Reakau N. 82.
- — Hr. Franz Baron v. Flödmig, K. K. Kämmerer, alt 31 Jahr, am
 Markt Nr. 161.

24	2				
23	2				
24	2				

Königliche Hof- und Staatsdruckerei

No. 1000

Den 21^{ten} May 1801 hat in dem folgenden Zahlen gefolgt werden

Den 21^{ten} May 1801 hat in dem folgenden Zahlen gefolgt werden